

Kritische Freunde zu Besuch

Flensburg | Drei Tage lang hat sich die Ostseeschule dem Blick von außen auf ihre Arbeit gestellt: 17 Lehrkräfte und Schulleitungen aus sieben Schulen in Deutschland, der Schweiz, Italien und Luxemburg kamen zu Besuch. Sie gehören alle zum Schulverbund „Blick über den Zaun“, einem Zusammenschluss reformpädagogischer Schulen, der 1989 gegründet wurde.



Besucher anderer Schulen begutachten die Ostseeschule. SH-Z

Mittlerweile sind 120 Schulen in 14 verschiedenen Arbeitskreisen dabei. Alle Schulen eines Arbeitskreises besuchen sich reihum zweimal im Jahr und hospitieren einen kompletten Tag in der gesamten Schule; darüber hinaus werden Gespräche mit Kollegium sowie Schüler- und Elternrat geführt.

Die Sprecherin des Arbeitskreises, Ulrike Schulte von der Grundschule Harmonie in Eitorf, gab den Eindruck der Besucher wieder: „Wir sind enorm beeindruckt von der Stimmigkeit, mit der die Ostseeschule ihr besonderes Schulkonzept umsetzt.“

Eine Besonderheit in der Zusammensetzung des Arbeitskreises ist seine Internationalität. Neben fünf deutschen Schulen sind drei aus der europäischen Nachbarschaft dabei: Sekundarschule Hausen (Schweiz), Grundschule Welsberg (Südtirol) und Eisschoul (Luxembourg). Gerade darin sieht Ulrich Dehn, der Leiter der Ostseeschule, einen besonderen Wert: „Nicht nur von herausragenden Schulen aus Deutschland Besuch und Rückmeldung zu bekommen, sondern auch von Schulen, die aus ganz anderen Kontexten stammen, macht eine große Qualität dieses Arbeitskreises aus.“

sh:z